

Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: 10 (1917)
Heft: [2]: Schülerinnen

Rubrik: Wie man vor 100 Jahren schreiben lernte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)













































































Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

WIE MAN VOR 100 JAHREN SCHREIBEN LERNTE.

Die nachfolgenden Bilder und Schriftproben sind einer kleinen Fibel, dem „Deutschen Namenbüchlein für die liebe Jugend“ entnommen. Das Büchlein erschien im Jahre 1815 bei David Gessner in Zürich.

Wie es mit unserer Rechtschreibung vor 100 Jahren bestellt war, zeigen die nachstehenden Proben. Der Schriftgelehrte Duden, der jetzt manchem Schüler viel Sorge bereitet, lebte damals noch nicht und die Schriftsprache war noch nicht geläutert und vereinheitlicht. Der heutigen Jugend mag es Freude bereiten, einen Blick in die Rechtschreibung von anno 1815 zu tun.

				Abt	gsund
a Adler.	b Bär.	c Cameel.	d Distelfink.	aug	kerß
				band	kind
e Esel.	f Fuchs.	g Giggel.	h Hirsch.	belß	krut
				Bildnuß	Mahler
i Igel.	k Kaß.	l Löw.	m Meiß.	bott	Merßen
				Carst	noth
n Nachteul.	o Ochß.	p Pelican.	q Quhe.	Churfürst	Papyr
				cranz	Quittanz
r Roß.	s Storch.	t Tiger.	u Uhrhan.	crüß	Rad
				dand	raht
m Wider.	r Eidor.	n Vmenfraß.	ß Zibetkaß.	Donstag	Rahthauß
				dorf	tauff
				Dröschén	teng
				Ehr	thier
				erd	Ußgang
				Ermel	vier
				ernd	vil
				Fahl	Wullen
				fürst	Wynstocß
				Gall	Falzen
				gsang	Fotten
				gsin	heß
				gsind	Ysen
				gsuch	Sehrgelt